

UNSER TORNESCH



BLICK IN DIE ZUKUNFTSWERKSTATT



LEBENSQUALITÄT

UNSER APFELWEG

Mehr als hundert
historische Sorten
zum Selbernten

EUROPAWAHL

BRÜSSEL GANZ NAH

Wie die EU unser
tägliches Leben
erleichtert

INFRASTRUKTUR

SCHÖNER LEBEN

Neue Häuser,
ein See und eine
Fahrradgarage

buten&innen

Wohnen in Tornesch

Neubau von zwei
Mehrfamilienhäusern

34 Eigentumswohnungen mit
Wohnflächen von ca. 70 m²
bis ca. 116 m²

Ladenflächen und Restaurant
im Erdgeschoss

Aufzüge von der Tiefgarage
bis in jede Etage

Erdgeschosswohnungen mit
Terrassen und Grünflächen

Courtagefrei für den Käufer

Baubeginn erfolgt

Individuelle Beratung vor Ort
nach Absprache möglich



040.35 74 01-20 20
SPARDA  **IMMOBILIEN**
www.binnen-tornesch.de

Sparda Immobilien GmbH
Beim Strohhouse 27 | 20097 Hamburg
Telefon 040/35 74 01-2020
Fax: 040/35 74 01 2090
www.spardaimmobilien.de
neubau@spardaimmobilien.de

ARTUR RIECK
SPD VORSITZENDER
UND RATSHERR



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER VON UNSER TORNESCH!

Am 29.01.2019 wurde ich auf der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Tornesch zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ich freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen und sehe die neue Aufgabe als eine gute Möglichkeit in meinem Ruhestand weiterhin Verantwortung tragen zu können. Mein Vorgänger Manfred Mörker wird nach 10 Jahren aktiver Parteiarbeit in Tornesch unsere schöne Stadt aus privaten Gründen verlassen. Es zieht ihn nach Niedersachsen.

Aktuell sind wir in dem Europawahlkampf eingebunden und hoffen auf ein gutes Ergebnis für die SPD. Die beiden Kandidaten Delara Burkhardt und Enrico Kreft habe ich als kompetente Fachleute für Europa kennengelernt. Bitte informieren Sie sich über die europapolitischen Themen und geben Sie Ihre Stimme bei der Europawahl ab.

Ein Jahr nach der Kommunalwahl haben wir es geschafft, mit den Grünen und der FDP eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit aufzunehmen. Die Themen Verkehr und Umwelt gehen wir in fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppen an, sodass eine schnellere Entscheidungsfindung stattfindet.

Leider hält sich die neue Mehrheitspartei bei der konstruktiven Zusammenarbeit außen vor. Die CDU verfolgt ihre eigenen Themen, ohne auf die schlechte Finanzlage der Stadt zu achten. So möchte die CDU den Kita-Taler wieder einführen, führt aber zur Gegenfinanzierung keine zusätz-

liche Einnahmequelle oder zu reduzierende Posten aus dem Haushalt auf. Ein anderes Mal lehnten die CDU-Vertreter eine notwendige Grundsteuererhöhung ab, die notwendig ist, um Landeszuschüsse für die Defizitabdeckung zu erhalten. Nachdem die Erhöhung doch beschlossen wurde, will die CDU diese Mehreinnahmen gleich wieder ausgeben – für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Auf Vorschläge zur Verbesserung der Haushaltssituation wartet man jedoch vergebens. Dabei schließt der Haushalt der Stadt Tornesch seit 2017 in jedem Jahr mit einem gravierenden Minus ab. Ob es sich um Taktik handelt oder tatsächlich eine fehlende Kenntnis der Haushaltslage offenbart, kann nur von den so handelnden Personen beantwortet werden. Aus unserer Sicht wirkt dieses Handeln populistisch.

Wir von der SPD wollen das Minus so gering wie möglich halten und geben das vorhandene Geld lieber für den Erhalt der hohen Qualität der Kitas und Schulen sowie der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Zentrum aus. Solange das Geld fehlt, können aus unserer Sicht zur Zeit leider keine weiteren finanziellen Zusagen erteilt werden.

Nun aber genug der Einleitung. Ich wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der nachfolgenden Artikel.

Herzliche Grüße
Ihr Artur Rieck

IHRE MEINUNG ZU DIESEM
HEFT INTERESSIERT MICH.
BITTE SCHICKEN SIE
KOMMENTARE AN:
ARTUR.RIECK@SPD-TORNESCH.DE

fitnessfabrik 

Fitness / Kurse / Milon® / Functional Training

Ahrenloher Straße 97 · 25436 Tornesch
☎ 04122 - 95 35 30 · www.fitnessallianz.de



■ **PRAKTISCHER BIOLOGIEUNTERRICHT:** LÖCHER BUDELN, PFÄHLE EINSCHLAGEN, BÄUME EINSETZEN UND FESTBINDEN – SCHÜLER DES LUDWIG-MEYN-GYMNASIUMS PFLANZEN APFELBÄUME UND LEISTEN DAMIT EINEN WICHTIGEN DIENST FÜR DIE NATUR

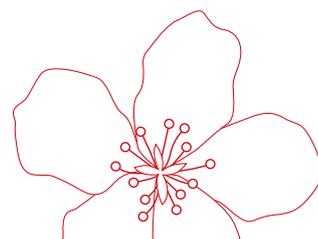


APFELBÄUME FÜR MEHR ARTENVIELFALT

Der Apfelweg in Tornesch hat Zuwachs bekommen. Schüler des Ludwig-Meyn-Gymnasiums in Uetersen pflanzten im März dieses Jahres weitere 15 Bäume, alles historische Sorten und ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in unserer Stadt

Der Lieblingsapfel meiner Kindheit war so saftig, dass beim Hineinbeißen der Saft herauslief. Auf der Sonnenseite waren die Früchte goldgelb gefärbt. Am besten schmeckten sie direkt vom Baum, hielten sich aber gelagert bis in den Januar hinein. Inzwischen weiß ich: Es handelte sich um eine historische Sorte mit dem Namen Seestermüher Zitronenapfel. Außerdem stand im Garten meiner Großmutter ein Baum mit „Pannkokenappels“. So nannte sie die Früchte, auf Hochdeutsch Pfannkuchenäpfel. Sie sahen wie plattgedrückt aus, vielleicht trugen sie deshalb den Namen oder weil sie sich besonders gut für Apfelpfannkuchen eigneten.

Die beiden Bäume gibt es nicht mehr, sie hatten ihre Altersgrenze erreicht, aber ein wahrer Apfelbaum-Methusalem überragt das Haus und alles andere. Im Frühjahr verdeckt sein weiß-rosa Blütenmeer den Himmel nach Süden, im Herbst trägt er kistenweise Früchte mit leuchtend roten Sonnenbacken. Sogar sein Fleisch ist von rosa Adern durchzogen. Gepflanzt von den Urgroßeltern vor mehr als hundert Jahren Ende des 19. Jahrhunderts ist der Danziger Kantapfel unser ganzer Stolz: ein Hochstamm, wie man ihn heute nicht mehr pflanzen würde, weil die Ernte in luftiger Höhe Mut und Schwindelfreiheit erfordert.



„DER LIEBLINGSAPFEL MEINER KINDHEIT WAR SO SAFTIG, DASS BEIM HINEINBEISSEN DER SAFT HERAUSLIEF.“

DR. SUSANNE DOHRN



■ **ERWACHSENE UNTERSTÜTZER:** SUSAN JENDRSCZOK (BIOLOGIELEHRERIN UND INITIATORIN), FRIEDRICH MEYER-HILDEBRANDT (BÜRGERVORSTEHER), SASKIA LESKOW (FIELMANN), MARCEL MÖLLER (STELLV. BAUHOFFLEITER) RENÉ GOETZE (BAUAMTSLEITER) UND DIE KOMMUNALPOLITIKER DAGMAR SYDOW-GRAEN (GRÜNE), HANS-JÜRGEN JESCHKE (CDU), ARTUR RIECK UND SUSANNE DOHRN (SPD) (V.L.)

ÄPFEL FÜR ALLE GELEGENHEITEN

Solche alten Apfelsorten feiern am Tornescher Apfelbaumweg eine Renaissance. Susan Jendrsczok, Deutsch- und Biologielehrerin am Ludwig-Meyn-Gymnasium (LMG) in Uetersen, pflanzt seit 2016 in Tornesch mit Schülerinnen und Schülern einiger 7. bis 9. Klassen Apfelbäume. In diesem Jahr am 20. März waren es 15, damit sind es nun insgesamt mehr als hundert. Alles sind alte regionale Sorten, wie der oben genannte Zitronenapfel. Fachkundig unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr von dem stellvertretenden Leiter des Tornescher Bauhofs Marcel Möller, von Susan Jendrsczoks Kollegen Dr. Steffen Sielaff und einem erfahrenen Oberstufenschüler Paul Büsse aus der 10. Klasse.

„Allein in Deutschland gibt es etwa 2000 Apfelsorten. In die Supermärkte schaf-

fen es gerade mal 20 bis 25“, sagt Susan Jendrsczok, und die historischen Sorten sind immer seltener dabei. Dabei handelt es sich um regionales Kulturgut. Viele dieser Sorten sind 150 Jahre alt und wurden extra für diese Region, ihr vom Meer beeinflusstes Klima und die Böden von Marsch und Umgebung gezüchtet. Man hatte Äpfel für Apfelmus und für Bratäpfel, Äpfel, die man bis Weihnachten essen musste, wie den Danziger Kantapfel, und solche die sich bis zum Mai hielten. Schließlich gab es früher keine Supermärkte, in denen man Ware aus Neuseeland oder Südafrika kaufen konnte.

WILDBIENEN PROFITIEREN

Fast wären die alten Sorten in Vergessenheit geraten, hätten nicht Züchter wie die Baumschule Cordes seit Mitte der 1980er Jahre dafür gesorgt, dass sie weiterleben. „Allein diese Vielfalt ist ein Wert an sich“, betont Susan Jendrsczok. Aber der Lehrerin, die nebenbei auch Imkerin ist, geht es um mehr. „In unseren ausgeräumten Agrarlandschaften, die nur noch grün sind, statt bunt zu blühen, helfen die Bäume, die Artenvielfalt zu bewahren, weil nicht nur

die Honigbiene, sondern auch die Wildbienen davon profitieren.“

Der Tornescher Apfelweg führt entlang der Straßen Neuendeicher Weg, Kalandamm, Loheister Wege, bei Bi'n Himmel. Ein Streifen entlang des Jägerwegs kam in diesem Jahr hinzu. Die Früchte darf jeder ernten. Die Pflanzen stammen von der Baumschule Cordes und gespendet wurden sie von der Fielmann AG, die seit 1984 für jeden Mitarbeiter einen Baum pro Jahr spendet. Inzwischen sind es mehr als 1,5 Millionen Bäume, 110 davon in Tornesch. Die Bäume werden alle mit einem Apfelweg-Schild versehen, auf denen Name, Herkunft, Pflückzeit und Verwendung nachzulesen sind. Die Schilder wurden von Doris Lindenberg, ehemalige Kunstlehrerin des LMG, entworfen.

DR. SUSANNE DOHRN
RATSFRAU





TORNESCH IN EUROPA EUROPA IN TORNESCH

Unter diesem Motto gab es einen europapolitischen Spaziergang durch Tornesch mit Enrico Kreft, dem schleswig-holsteinischen SPD Spitzenkandidaten für Europa

Mit dem Kandidaten für das Europaparlament Enrico Kreft und der Landtagsabgeordneten Beate Raudies besuchte eine Delegation der Tornescher SPD im April mehrere Gewerbetreibende und die VHS. In den Gesprächen ging es darum, herauszufinden, wie eng das Leben in unserer Stadt mit Europa verknüpft ist. Denn Europa ist mehr als der viel diskutierte Behördenapparat in Brüssel, der sich um unnütze Richtlinien wie z. B. den Krümmungsgrad der Salatgurke kümmert. Im Europaparlament wird hart um Verbesserungen im täglichen Leben und Stärkung der Wirtschaft gerungen. Die Auswirkungen können wir auch in Tornesch beobachten.

ZAHLUNGSVERKEHR UND GELDANLAGE

Bei der VR Bank erfuhren wir, dass es heute kein Problem mehr ist, Geld von Deutschland in ein anderes EU-Land zu überweisen. Da inzwischen 19 Länder den Euro eingeführt haben, entfallen hier die Kursrisiken aus der Umrechnung in andere Währungen. Mit dem einheitlichen Zahlungssystem SEPA geht eine Überweisung in Euro ohne Umweg von einer deutschen Bank zu einer Bank in einem EU-Land. Die Kunden hatten zu Anfang einige Probleme mit der langen IBAN Nummer, doch nach kurzer Zeit wurde diese allgemein akzeptiert.

Als Lehre aus der Bankenkrise vor 10 Jahren wurde die Bankenaufsicht für den Euroraum auf die Europäische Zentralbank EZB übertragen. Um eine neue Bankenkrise zu vermeiden sind die Banken verpflichtet, ausreichend Eigenkapital vorzuhalten, damit Kreditausfälle mit eigenen Mitteln ausgeglichen werden können. Es wurden Fonds geschaffen, die eine Einlagensicherung von bis zu 100.000 € durch EU Richtlinien gewährleisten.

URLAUBS- UND GESCHÄFTSREISEN

Vor dem Reisebüro Sentek haben wir uns über die Vorteile der EU für Reisende unterhalten. Jeder genießt die entfallenen Grenzkontrollen und die gleiche Währung

■ **ENDLICH FRÜHLING:** FLORIAN NEUMANN, BEATE RAUDIES, ENRICO KREFT, SUSANNE DOHRN, THORSTEN MANN UND ARTUR RIECK IM GARTENCENTER NEUMANN

■ **SPRACHE VERBINDET KULTUREN:** EU-KANDIDAT ENRICO KREFT UND DIE LEITERIN DER VOLKSHOCHSCHULE INGA PLEINES



■ **AUF DEM HOF VON INGO FRÜCHTENICHT (4.V.L.):** BEI DER EU-FÖRDERUNG SOLLTE DIE ARBEITSLEISTUNG BERÜCKSICHTIGT WERDEN

in den wichtigsten Urlaubsländern Spanien, Österreich, Griechenland und Italien. Mit der Abschaffung der Roaminggebühren in allen Mitgliedstaaten kann man seit 2017 mit dem Smartphone überall in der EU ohne Zusatzkosten telefonieren und im Internet surfen.

Gegenüber den Reiseveranstaltern wurden über EU Richtlinien die Rechte der Reisenden gestärkt. Bei großen Verspätungen im Flugverkehr hat jeder Fluggast Anspruch auf Entschädigung. Diese Regelungen konnten nur im Rahmen der EU umgesetzt werden, da die Veranstalter sonst in nicht regulierte Nachbarländer ausweichen könnten.

SPRACHE, BILDUNG UND WISSENSAUSTAUSCH

Auf Nachfrage von Enrico Kreft, wie sich Europa im Bildungssektor zeigt, erläuterte Inga Pleines, Geschäftsführerin der VHS, dass sie über 100 Sprachkurse in 15 verschiedenen Sprachen anbieten kann. Stolz ist sie darauf, dass die meisten Dozenten als Native-Speaker während des Unterrichts auch die Landeskultur vermitteln können. Denn Sprache ist nicht nur Mittel der Kommunikation, Sprache ist auch Kultur. Für die eigene Weiterbildung partizipieren die Dozenten von dem Erasmus-Programm der EU, welches Stipendien für Studierende an ausländischen Bildungseinrichtungen vergibt. Hier fordert die SPD das erfolgreiche Erasmus+ stärker zu

bewerben und mit wesentlich mehr Geld auszustatten, damit alle in Ausbildung befindlichen jungen Menschen die Chance bekommen, einen Teil ihrer Ausbildung in einem anderen Land vorzunehmen.

Zur Unterstützung der Integration von ausländischen Arbeitskräften aus der EU und Asylanten werden 46 spezielle Deutschkurse angeboten. Auf diese Weise erhalten sie die notwendigen Fähigkeiten, sich in ihrer neuen Umgebung sprachlich zurechtzufinden. Da es zur Volkshochschule geringe Berührungängste gibt, ist die soziale Mischung der Teilnehmer sehr weit gefächert.

LANDWIRTSCHAFT UND GEMEINSAME AGRARPOLITIK DER EU (GAP)

Auf seinem Bauernhof informierte uns Ingo Früchtenicht über die schwierige Situation der Milchbauern. In der Milchwirtschaft müssen die Tiere täglich gefüttert und gemolken werden. Außerdem hat er viele Weide- und Ackerflächen in den Pinnauwiesen gepachtet, die im Landschaftsschutzgebiet liegen und er wegen der vielen Gräben nicht mit großem Gerät bearbeiten kann. Da auch die Vergütung der Milch in den letzten 20 Jahren nicht gestiegen ist, obwohl die Investitionen in Gebäude sowie Geräte und der Einkauf von Futter den üblichen Preissteigerungen unterliegen, geben immer mehr Milchbauern auf. Hier kann eine Förderung helfen, die die Arbeitsleistung auf

kleineren Höfen und bei Viehhaltern berücksichtigt. Die wirtschaftliche Lage und die Förderrichtlinien der EU bringen die Höfe oft in Konflikte, die an den Zielen des Umweltschutzes vorbeigehen.

Zu diesem Bericht zitierte Enrico Kreft aus dem Wahlprogramm der SPD. Dort steht: Die SPD fordert die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP). Ziel ist nicht die Kürzung der Agrarförderung, sondern deren Bindung an Kriterien, die den Menschen in den ländlichen Betrieben, den ländlichen Regionen sowie dem Tier- und Umweltschutz zugutekommen. Es gilt: „öffentliches Geld für öffentliche Güter“. Dabei ist die Größe des Betriebes unerheblich. Das bedeutet auch den Entzug von Subventionszahlungen für Betriebe, die soziale, ökologische und arbeitsrechtliche Kriterien nicht einhalten.

HANDEL ÜBER DIE GRENZEN HINWEG

Sehr positiv stellte Herr Neumann von der gleichnamigen Gartenwelt die europäische Zusammenarbeit im Handel dar. Für ihn ist das ein Vorteil, seine Waren kauft er direkt bei den Erzeugern in den Niederlanden, Italien, Spanien, Dänemark, Polen oder Portugal. Besonders freut er sich über den Wegfall der Grenzkontrollen, die empfindlichen Pflanzen frisch bei ihm ankommen lassen.

In der Gärtnereiwirtschaft hat sich europaweit eine Arbeitsteilung entwickelt. So können in Italien und Spanien die Blumen schon mehrere Wochen vorher zur Blüte gebracht werden, damit bei uns schon zeitig die blühenden Frühlings- und Sommerboten genießen können. Dekorationsartikel können in Polen und Portugal günstig und in guter Qualität hergestellt werden.

■ **NIEDRIGE MILCHPREISE:** LANDWIRT INGO FRÜCHTENICHT (M.) ERKLÄRT, WARUM KLEINE BETRIEBE ES SCHWER HABEN



„DURCH DIE ENGE ZUSAMMENARBEIT DER EUROPÄISCHEN LÄNDER GENIESSEN WIR DIE LÄNGSTE FRIEDENSPERIODE DER GESCHICHTE.“

ARTUR RIECK

EUROPAWAHL AM 26. MAI 2019 NICHT VERGESSEN

Damit jeder Bürger der EU weiterhin die beschriebenen Vorteile genießen können, brauchen wir ein starkes EU-Parlament, das nicht von nationalen Egoisten beherrscht wird. Es findet zwar nicht alles, was in Brüssel entwickelt wird die breite Zustimmung in der Bevölkerung, aber durch die enge Zusammenarbeit der europäischen Länder genießen wir die längste Friedensperiode der Geschichte. Europa steht für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, wirtschaftliche Zusammenarbeit und politische Partnerschaft über nationale Grenzen hinweg. Dieses brachte in allen Ländern einen nie gekannten Wohlstand. Länder, die sich früher feindlich gegenüber standen, sind heute freundschaftlich verbunden.

Bitte wählen Sie am 26. Mai eine demokratische Partei, die für die Beibehaltung der freundschaftlichen Zusammenarbeit steht. Wir dürfen Europa nicht den Nationalisten und Populisten überlassen, die mit ihren scheinbar einfachen Lösungen, für Ausgrenzung und Unfrieden sorgen. Das Wahlprogramm der SPD finden Sie im Internet unter <https://www.spd.de/europa-ist-die-antwort/unsere-ziele/unsere-europaprogramm/>.



ARTUR RIECK

SPD-VORSITZENDER UND RATSCHERR

FÜR dein TORNESCH SPD

GLEICHBERECHTIGUNG?
OHNE ENGAGIERTE FRAUEN IN DER POLITIK NÜTZT AUCH KEINE QUOTE!

ÜBERALTERUNG?
OHNE JUNGE LEUTE ÄNDERT SICH NICHTS!

MITGESTALTUNG?
DABEI SEIN LOHNT SICH FÜR JUNG UND ALT!

MITGLIED WERDEN

Mitgliedsantrag: <https://www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden/> Oder per E-Mail: Artur.Rieck@spd-tornesch.de



Apothekerin Judith Hennings

Esinger Straße 3 • 25436 Tornesch
 Telefon (0 41 22) 52 394 • Fax (0 41 22) 59 69

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
 Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

RALF LANGE

Pastorendamm 12
 25436 Tornesch
 Tel.: 04122 / 5 28 70
 FAX: 04122 / 5 40 62



KFZ-MEISTERBETRIEB

BOSCH – PKW – Bremsendienst
 Kfz.-Elektrik/Elektronik/Standheizungen
 DEKRA/ASU/Inspektionen/Klimatechnik
 Lack- und Karosserieinstandsetzung

Viele Fahrradneuheiten für den Sommer

Der Trend zum Radfahren setzt sich weiter durch. Daher bieten die Hersteller auch jedes Jahr vielen Neuheiten für die Fahrradsaison. Dort den Überblick zu behalten ist nicht leicht. Es gibt unendliche viele Fahrrad- und Pedelec-Modelle, Zubehör und technische Neuerungen.

Seit 15 Jahren gibt es das Fahrradhaus Schawo in Tornesch, dass Interessierten gerne mit Rat und Tat zur Seite steht. Getreu dem Motto „E-Bike erfahren“ können nicht nur viele Räder Probe gefahren werden, sondern auch einige Neuheiten aus der Branche angeschaut werden.

Das revolutionäre Airless System von Schwalbe ist auf einem Testrad aufgezogen. Rundum sorglos – das darf man bei diesem Reifen wörtlich nehmen. Mit seinem gefühlten Luftdruck von rund 3,5 Bar entspricht das Fahrverhalten dem eines Luftschlauchs. Vertrieben werden darf das System nur von zertifizierten Fachhändlern. Das Fahrradhaus Schawo war im vergangenen Herbst der erste Händler in Schleswig-Holstein, der diese Zertifizierung erfolgreich absolviert hat.

Eine weitere Neuheit bietet SKS. Dank der Compit System Reihe gibt es jetzt eine günstige Möglichkeit sein Handy in verschiedene Richtungen neigbar am Fahrrad zu montieren und gleichzeitig mit Strom zu versorgen.

Auch die Kompakträder sind weiter im Kommen. Diese Räder verfügen zwar „nur“ über eine 20“ Bereifung, fahren sich aber wie die Großen. Dabei lassen sie sich leichter handhaben und auch auf kleinem Raum verstauen. Neben den bereits bekannten I:SYS hat Velo de Ville in diesem Jahr mit seiner KEB- Serie eine Alternative auf den Markt gebracht. Wer die Sicherheit benötigt mit beiden Füßen auf den Boden zu kommen, aber gleichzeitig ergonomisch fahren möchte, der sollte das Life S von Corratec ausprobieren. Hier schließen sich durch eine clevere Bauweise diese beiden Wünsche nicht mehr aus.

Schauen Sie einfach mal vorbei und starten auf zwei Rädern in den Sommer!

FAHRRADHAUS
 SCHAWO 



E-Bike erfahren

Kühlenweg 1-3 • 25436 Tornesch
 04122 / 9670642 • www.fahrradhaus-schawo.de

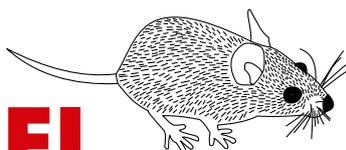


Professionalität zeigt sich nicht erst im Trauerfall, sondern bereits lange Zeit davor.

 **Hinrich**
 BESTATTUNGEN

Tel. 04122 - 25 77
 www.hinrich-bestattungen.de

Reuterstr. 88a • 25436 Uetersen  Friedrichstraße 28 • 25436 Tornesch • (ehemals Blumenhaus Sonja)



ZU GAST BEI DEN WALDMÄUSEN

Schlechtes Wetter gibt es nicht: Eine Gruppe des AWO-Bewegungs-Kindergartens in Tornesch ist immer draußen und die Kinder lieben es

Schulkinder auf einem Pausenhof sind nicht zu überhören. Bei den Waldmäusen hingegen muss man schon ein wenig lauschen, bis man sie im Esinger Wohld entdeckt. Man hört sie kaum, so konzentriert spielen sie. Die einen haben eine Lehmquelle entdeckt und backen mit kleinen matschigen Fingern feste Kugeln. Zwei weitere stochern in einem abgestorbenen Stamm herum und stellen leise Vermutungen an, warum an-

sonsten hartes Holz jetzt so weich ist. Andere sammeln Äste für den Picknickplatz. Bald gibt es Frühstück und dann sitzt man in einer Runde auf trocknendem Holz. Nach mehreren regenreichen Wochen tragen die beiden Erzieherinnen und die Kinder Gummistiefel, Regenhosen, Regenjacken und Mützen. „Die Kinder sind super ausgeglichen und pflegeleicht“, sagt Nicole Gramm, die heute zusammen mit Kathrin Poller die Gruppe betreut.

„BEI DEN WALDMÄUSEN HINGEGEN MUSS MAN SCHON EIN WENIG LAUSCHEN, BIS MAN SIE IM ESINGER WOHLD ENTDECKT. MAN HÖRT SIE KAUM, SO KONZENTRIERT SPIELEN SIE“

DR. SUSANNE DOHRN

Seit 2001 gibt es in Tornesch die Waldmäuse, eine Gruppe des AWO-Bewegungs-Kindergartens. Schlechtes Wetter kennen sie nicht. Sie sind jeden Tag im Wald, ob es friert oder schneit, regnet oder die Sonne scheint. Die Ausnahme sind Gewitter und Sturm. Bei Gewitter können sie in einen Bauwagen flüchten, der mit einem Blitzableiter versehen ist, weht der Wind so stark, dass es im Wald gefährlich werden könnte, finden sie Unterschlupf in der Kita Merlinweg. Viel lieber jedoch sind die draußen, wo es so viel zu entdecken gibt: Baumstämme zum Balancieren, Grabenkanten an denen man herunterrutschen kann, eine Strickleiter, die man erklimmen kann. Sich etwas zutrauen, die eigenen Grenzen erfahren, ein gutes Körpergefühl entwickeln, das lernen die Kinder im Wald ganz von allein. Sie sind quasi Teil der Natur, erleben sie im jahreszeitlichen Rhythmus und die Erzieherinnen sorgen dafür, dass das mit allen Sinnen geschieht.

Sie lesen ihnen Geschichten über den Wald vor, machen Ausflüge in andere



■ **FÜR WALDMÄUSE, DIE HOCH HINAUS WOLLEN:** WER SICH BIS OBEN AUF DIE STRICKLEITER TRAUT, BEKOMMT EINEN GUTEN ÜBERBLICK

Wälder und schnitzen Holz. Im Frühjahr, wenn das erste Laub sprießt, sammeln sie Buchenblätter, junge Brennnesseltriebe, jungen Sauerampfer, Gundermann, Knoblauchrauke für Salat, sie bereiten Löwenzahngelee zu, für den sie die Blüten pflücken und abzupfen, die dann mit Gelierzucker und Zitronensaft verarbeitet werden oder Himbeeren für Himbeergelee und Spitzweg für Hustensaft, der mit Honig verarbeitet wird. „Die Eltern schwören drauf“, sagen die Erzieherinnen. Jedes Kind bekommt ein kleines Glas mit nach Hause und von dem Gelee wird in gemeinschaftlicher Runde im Wald gekostet, eine Ausnahme vom Zuckerverbot und deshalb umso attraktiver.

„Die Reizarmut im Wald regt die Phantasie an“, sagt Nicole Gramm. Hier können die Drei- bis Sechsjährigen sich ihr Spielzeug selbst basteln oder ausdenken. Sie entwickeln Phantasie und Kreativität. Erzieherin Kathrin Poller, die außerdem ausgebildete Gärtnerin ist, hat festgestellt: „Die Freundschaften sind viel intensiver als sonst im Kindergarten.“ Die Kinder



■ **LANGeweile GIBT'S HIER NICHT:**
KONZENTRIERT FORMEN DIE KINDER
KUGELN AUS FEUCHTEM KEHM, DEN SIE
IM BODEN GEFUNDEN HABEN

lernen, dass Bewegung die Kälte vertreibt und ganz still zu sein, wenn sie einen Specht beim Füttern seiner Jungen beobachten wollen oder einen Hasen auf einer Lichtung. Jedes Kind legt im Laufe der drei Jahre im Wald ein Herbarium an, in dem es 20 getrocknete Pflanzen aufbewahrt und mit ihrem Namen versieht sowie eine Baummappe, in der die Bäume des Waldes, ihre Blätter, ihre Rinde und ihre Form festgehalten werden. Mensch und Natur – bei den Tornesch „Waldmäusen“ gehört beides zusammen.

**DR. SUSANNE
DOHRN**
RATSFRAU



www.bestattungen-tornesch.de
Wir sind immer für Sie da!
**Bestattungen
Grelck**
Tornesch, Tel. 04122-97 97 96
Pinneberg, Tel. 04101 - 831 61 87



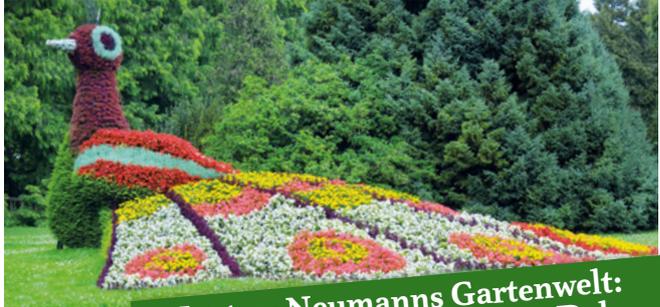


IMPRESSUM:

Herausgeber	SPD-Ortsverein Tornesch
V.i.S.d.P.	Artur Rieck
Redaktion	Dr. Susanne Dohrn, Artur Rieck, Horst Lichte
Anzeigen	Peter Daniel 0 41 22 / 98 93 04
Fotos	Horst Lichte, fotolia
Anschrift	UNSER TORNESCH Artur Rieck Pinnauring 7 25436 Tornesch 01 75 / 4 10 29 74
Grafik	congrafics – Sabine Baerwald Wikingerring 2 Timmendorfer Strand 0 45 03 / 70 73 86

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder Veröffentlichung im Internet, auch auszugsweise, ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung erlaubt.

...da blüh' ich auf! **Das kann Ihr Garten auch!**



**Jetzt zu Neumanns Gartenwelt:
4000 m² Bäume, Blumen, Deko**

... die mit dem grünen Daumen und den blauen Schafen
ALLES FÜR DEN GARTEN & BALKON



...da blüh' ich auf! **Neumanns Gartenwelt**

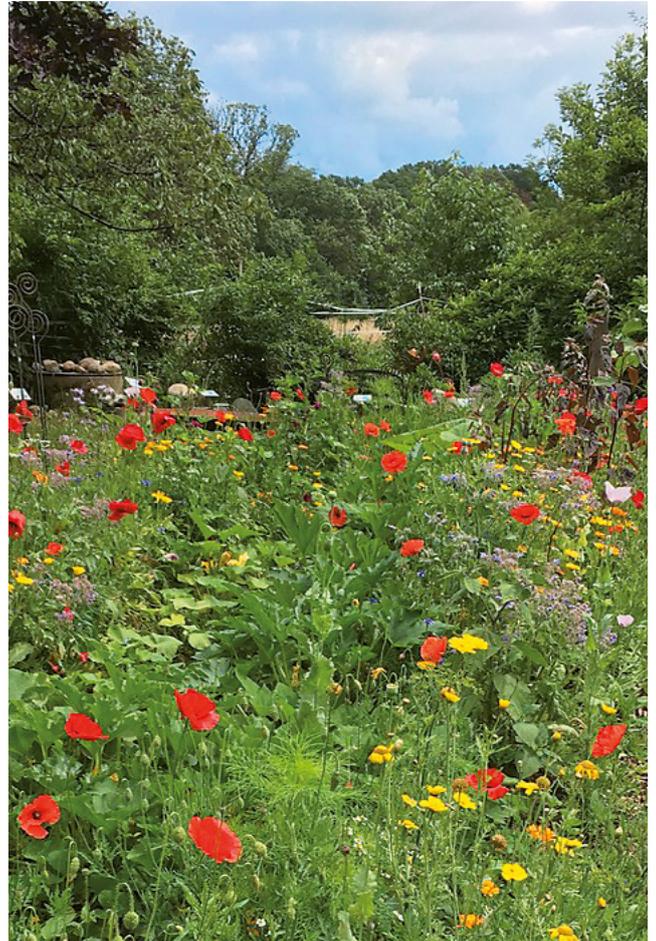
Ahrenloher Straße 111
25436 Tornesch
Tel. (0 41 22) 400 90
www.neumanns-gartenwelt.de

TORNESCH BLÜHT UND SUMMT

„Wenn alle Gärten naturnah wären, dann hätten wir deutschlandweit einen Biotopverbund.“
So formuliert es der Ornithologe Prof. Peter Berthold

Er hat Recht. Jeder kann etwas tun, um die Artenvielfalt zu fördern, ob auf dem Balkon, im eigenen Garten oder mit persönlichem Engagement. Deshalb hat sich im März 2019 in Tornesch die „AG biologische Vielfalt“ gegründet.

■ **BLÜTENPRACHT IM EIGENEN GARTEN:** EIN FEST FÜR INSEKTEN UND FÜR DIE SINNE



„JEDER KANN ETWAS TUN, UM DIE ARTENVIELFALT ZU FÖRDERN, OB AUF DEM BALKON, IM EIGENEN GARTEN ODER MIT PERSÖNLICHEM ENGAGEMENT.“

DR. SUSANNE DOHRN



Ihr Ziel ist es, Tornesch-erinnen und Tornesch-er zu motivieren, ihre Gärten insektenfreundlich zu gestalten und ohne Unkraut- oder Insektengifte zu gärtnern. Zum Gründungstreffen kamen mehr als 20 Interessierte. Erstes Ziel ist es, eine Broschüre mit praktischen Tipps und Anregungen für Garten- und Insektenfreunde zu verfassen.

Die Gründung der AG geht zurück auf Initiativen in der Kommunalpolitik. 2016 beschloss der Unterausschuss einstimmig den Antrag der SPD „Tornesch blüht und summt“, in dem es darum ging, auf städtischen Flächen Blühflächen anzulegen. Im März 2018 folgte, wiederum auf Antrag der SPD, der Beschluss der Stadt Tornesch, glyphosatreie Kommune zu werden, also auf stadteigenen Flächen keine Substanzen einzusetzen, die Glyphosat enthalten. Außerdem beschloss der Ausschuss, dass die Stadt dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“ beitrifft. Das ist inzwischen geschehen. In diesem Bündnis haben sich deutschlandweit inzwischen 171 (Stand März 2019) im Naturschutz engagierte Kommunen zusammengeschlossen. Ziel des Bündnisses ist es, Kommunen dabei zu beraten, wie sie hochwertige Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen schaffen und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Neue Impulse erhielt das Thema nach der Kommunalwahl im vergangenen Jahr. Im November 2018 beschloss der Unterausschuss, wiederum einstimmig einen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Tornesch, die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, selbst die biologische Vielfalt zu unterstützen. Das soll nicht über ein Verbot oder Vorschrift geschehen, sondern freiwillig. Die „AG biologische Vielfalt“ freut sich über Ideen, Anregungen und engagierte Mitstreiter/innen.

Ansprechpartnerin ist Dörte Plautz,
E-Mail: Doerte67@gmx.de

DR. SUSANNE DOHRN
RATSFRAU





*Viel
Gefühl*

IN KLAREN FORMEN

DER NEUE
QUBE



Terrassendächer
Markenfenster
Markisen

Tornesch 0 41 22-5 14 42
www.zywietz-fenster.de

KURZZEITPFLEGE · URLAUBSVERTRETUNG (-PFLEGE) · PROBEWOHNEN

Cecilien-Burg
Altenpflegeheim



*I*n unseren Häusern finden Sie eine **familiäre Atmosphäre** zum Wohlfühlen. Das Haus am Birkenweg liegt im Grünen, das Haus in der Uetersener Straße liegt im Zentrum von Tornesch, mit großem, ruhigen Garten und das dritte Haus befindet sich in Prisdorf.



Mitglied im Bundesverband
privater Alten- und Pflegeheime
und ambulanter Dienste e.V.

Altenpflegeheim Cecilien-Burg GmbH & Co. KG

Uetersener Straße 49 – 51, 25436 Tornesch · Birkenweg 18, 25436 Tornesch · Hauptstraße 80, 25497 Prisdorf
Tel.: 0 41 22 – 95 15 0 · Fax: 0 41 22 – 95 15 90 · E-Mail: info@cecilienburg.de · www.cecilienburg.de



■ **DIE MILCHKÜHE DER FAMILIE FRÜCHTENICHT:** WIE VIEL EIN LANDWIRT MIT IHNEN VERDIENEN KANN UND OB EIN BETRIEB DAMIT ÜBERLEBEN KANN, WIRD AUCH IN BRÜSSEL ENTSCHIEDEN

DIE POLITIK UND DIE MILCH

Kann die EU-Wahl am 26. Mai 2019 einen Kurswechsel in der Agrarpolitik bringen?



„DIE EU-AGRARPOLITIK MUSS ENTSPRECHEND AUSGERICHTET WERDEN, DASS DAS HAUPTINKOMMEN WIEDER AUS DEM VERKAUF DER PRODUKTE ERZIELT WIRD.“

KLAUS FRÜCHTENICHT

Der Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e. V. (BDM) vertritt die Interessen der Landwirte, die mit der Milchviehhaltung kostendeckend wirtschaften müssen. Bei den Wahlen zum Europäischen Parlament können die Wählerinnen und Wähler mit ihren Stimmen Einfluss auf die Politik in der Europäischen Union ausüben. Vor allem besteht großes Interesse an den aktuellen agrarpolitischen Themen wie der Reform der EU Agrarpolitik. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) muss dringend reformiert werden. In der Debatte um die GAP muss die Marktordnung elementarer Bestandteil werden. Dabei darf sich die Diskussion nicht alleine auf die Umschichtung und Umverteilung der Mittel beschränken. In den vergangenen Jahren ist die Abhängigkeit der Landwirtschaft von öffentlichen Geldern immer größer geworden. Im Zuge der bestehenden Agrarmarktpolitik und ihrer Ausrichtung auf globale Wettbewerbsfähigkeit hat man versucht, Verluste, die durch niedrige Erzeugerpreise und Marktkrisen verursacht werden, über Direktzahlungen auszugleichen oder zumindest zu minimieren.

Dieser Versuch bleibt jedoch ein Versuch – und er ist insbesondere im Bereich der tierhaltenden Betriebe komplett gescheitert. Eine wirtschaftlich nachhaltige Weiterentwicklung der Betriebe kann mit diesen Zahlungen nicht erreicht werden. Genauso wenig können aber weitergehende GAP-Aufgaben im Bereich des Klima- und Umweltschutzes, des Tierwohls und der Ernährungssicherheit von den Milchviehbetrieben befriedigend erfüllt werden, solange sich Marktausrichtung und Förderziele widersprechen. Viele Landwirte wären durchaus bereit, in diesen Bereichen zusätzliche Leistungen zu erbringen, wenn sie dazu finanziell in der Lage wären. Die EU-Agrarpolitik muss entsprechend ausgerichtet werden, dass das Haupteinkommen wieder aus dem Verkauf der Produkte erzielt wird. Erst dann haben die Bäuerinnen und Bauern den finanziellen Spielraum, tiefgreifende Veränderungen der GAP nicht nur mitzutragen, sondern auch umzusetzen. Um die EU-Agrarpolitik sozial gerechter und zukunftsfest zu machen, sind bei der Weiterentwicklung der GAP 2020 folgende Schritte notwendig:

1. DAS MARKTKRISEN-MANAGEMENT-KONZEPT MUSS IN DER GEMEINSAMEN MARKTORDNUNG (GMO) FESTGESCHRIEBEN WERDEN

In Krisenphasen sind zeitlich befristete Mengenbeschränkungen zur schnellen Wiedererlangung eines Marktgleichgewichts unabdingbar. Mengendisziplinmaßnahmen sind als Handlungsoption daher bei der GAP 2020 in die Weiterentwicklung der GMO einzubinden und festzuschreiben.

2. DIE AGRARGELDER MÜSSEN DURCH DIE HONORIERUNG KONKRET ZU BENENNENDER LEISTUNGEN VERTEILT WERDEN

Das Volumen der Agrargelder wird für die zahlreichen Zielsetzungen und wachsenden Aufgaben weiter nötig sein, um externen, negativen Folgen für Boden, Wasser und Luft zu begegnen, die sich aus der Liberalisierung und strikten Ökonomisierung der Landwirtschaft ergeben. Dazu bedarf es eines vollkommen anderen Systems der Verteilung: Das Gießkannenprinzip ist nicht zu halten. Besonderes Augenmerk muss auf die sozialen Leistungen der Milchviehalter für die Vitalität der ländlichen Räume gelegt werden. Gute Tierbetreuung erfordert ausreichend Facharbeitskräfte auf den Betrieben. Der Erhalt regionaler Wirtschaftskreisläufe, von Arbeitsplätzen im vor- und nachgelagerten Bereich und auf den Höfen, muss bei der Berechnung der Agrargelder berücksichtigt werden.

3. DER MEHRAUFWAND MUSS WERTHALTIG SEIN

Das bisherige System in der zweiten Säule, mit den zur Verfügung stehenden Geldern nur einen Ausgleich des Mehraufwandes für die Einhaltung der Vorgaben zu bezahlen, muss umgestellt werden auf ein Anreizsystem: Leistung muss sich lohnen!

4. DIE UMSETZUNGSREIHENFOLGE MUSS BEACHTET WERDEN

Zunächst muss die GMO grundlegend reformiert werden. Nur wenn hier wichtige Reformschritte unternommen werden, kann man die GAP 2020 so gestalten, dass die vielfältigen Ziele der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik erreicht werden.

Wahlen sind ein wichtiger Impulsgeber.
Bitte gehen Sie zur Wahl.

KLAUS
FRÜCHTENICHT
RATSHERR UND
STELLVERTRETENDER
BÜRGERVORSTEHER



Sie möchten Ihre Immobilie im Kreis Pinneberg oder Hamburg verkaufen?

Wir bieten seit 1986 diskrete, zügige und fachgerechte Vermarktung!
– Ohne Kosten für Verkäufer –

Lassen Sie sich unverbindlich beraten, wir kommen gerne.



KRIECH
IMMOBILIEN

www.kriech-immobilien.de

25436 Tornesch
Uetersener Straße 37a



Tornesch 041 22 – 557 55
Rellingen 041 01 – 590 28 20

K. H. KRUSE
Elektroanlagen

Lindenweg 80 • 25436 Tornesch
Telefon 0 41 22 - 90 53 80 • Fax 0 41 22 - 90 53 81

E-Mail: info@KHKruse.de

Elektrogeräte · EDV-Netzwerke · Elektroanlagen
Schwachstromtechnik · Störungs- und Notdienst



EISENROSS
Fahrradladen
am Bahnhof Tornesch

Telefon: 0 41 22 - 5 68 30
Di. - Fr. 9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 12.30

Mitten in Tornesch
Verkauf und Service
Große Auswahl – Günstige Preise

Unser Service „Rund um's Rad“

Einspeichen

Inspektion

Codierung

Jahrescheck

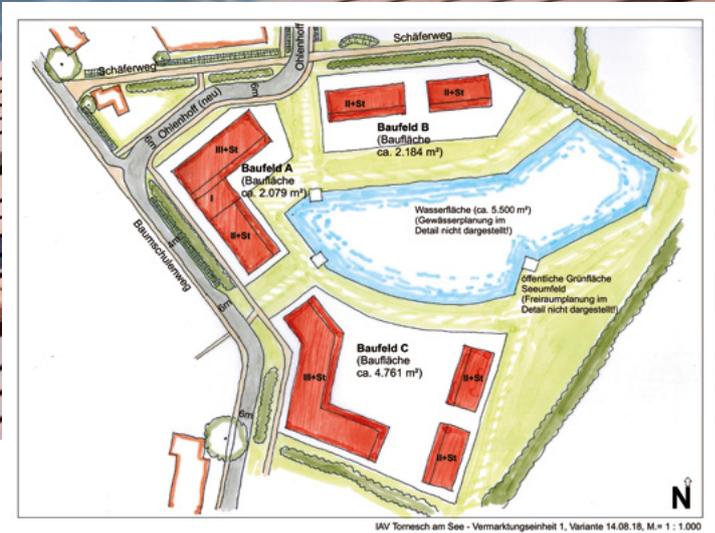
Lichttest

Bewertung von Unfallschäden

Kostenvoranschläge

Individuelle Montagen

und vieles mehr...



■ **DER SEE UND DAS WOHNGELÄNDE:**
VORLÄUFIGE SEEPLANUNG ALS RAHMEN-
VORGABE FÜR DIE INVESTOREN

WIE ENTWICKELN SICH DIE TORNESCHER GROSSPROJEKTE?

Tornesch am See samt Baugebiet, neue Wohnungen am Grevenberg und in der Friedrichstraße, Räumlichkeiten für Geschäfte, eine Fahrradgarage am Bahnhof – wie entwickeln sich die Baumaßnahmen in unserer Stadt? Ein Überblick

DER SEE, EINE UNENDLICHE GESCHICHTE?

Der See, der dem neuen Stadtteil „Tornesch am See“ den Namen gibt, soll jetzt bald angelegt werden. Es gibt für den See in der Ratsversammlung eine absolute Mehrheit. Die Haushaltsmittel dafür stehen bereit und es wurde ein Investor gefunden, der eine attraktive Rahmenbebauung des Sees mit Wohnungen und Gastronomie errichten will.

Anfang des Jahres gab es jedoch eine große Aufregung, weil die Verwaltung und der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses einen von allen Fraktionen beschlossenen Sperrvermerk für die bereitgestellten Investitionsmittel, in einer Sondersitzung freigeben wollte. Die Grünen und Teile der SPD hatten im Novem-

ber 2018 einen Fragenkatalog zu eventuellen Risiken aufgegeben, die ebenfalls in einer Sondersitzung besprochen und zum Teil geklärt wurden. Weitere Antworten sollten dem Protokoll der Sitzung beigelegt werden, welches bei der vorher genannten Sitzung noch nicht vorlag. Eine Verschiebung der Abstimmung auf die nächste ordentliche Sitzung, die 14 Tage später statt fand, wurde mit den Stimmen der CDU und FDP abgelehnt, sodass es zur Aufhebung kam. Befremdlich war der Druck zur Aufhebung durch die CDU, die den zugrunde liegenden Haushalt abgelehnt hatte. Wenn es nach der CDU gegangen wäre, stünden die Mittel somit gar nicht zur Verfügung.

Daraufhin haben die Grünen, mit Unterstützung der SPD, für den 5. März eine

„ES ERHÖHEN SICH DIE CHANCEN, DASS DER BAU DES SEES NOCH DIESES JAHR BEGONNEN WERDEN KANN.“

ARTUR RIECK



■ **OFFEN UND GUT EINSEHBAR:** SO WIE IN PRISDORF SEHEN SICHERE FAHRRADSTELLPLÄTZE AUS



■ **DAS NEUE QUARTIER AM GREVENBERG:** NOCH SIND RESTARBEITEN BEI DEN AUSSENANLAGEN IM GANGE



■ **SCHÖNES WOHNEN IM ZENTRUM:** IM HINTEREN TEIL KANN MAN DAS ZUKÜNFTIGE AUSSEHEN SCHON ERAHNEN

Sondersitzung der Ratsversammlung, zur Klärung der Richtigkeit dieser Abstimmung, ansetzen lassen. Auf dieser Sitzung wurden die kompletten Investitionsmittel in Höhe von 2,5 Mio € mit der Mehrheit von CDU und FDP freigegeben. Der Vorschlag, erst einmal nur die, zur Klärung der letzten offenen Fragen, benötigten Planungskosten von 200 T € freizugeben, wurde somit überstimmt.

Jetzt geht also mit einer Verzögerung von 6 Wochen die Seeplanung weiter. Gleichzeitig ist die Verwaltung mit der Ausgestaltung des städtebaulichen Vertrages im Rahmen des Grundstücksverkaufs

beschäftigt. Damit erhöht sich die Chance, dass der Bau des Sees noch dieses Jahr begonnen werden kann.

WOHNUNGSBAU VON ADLERSHORST IM ZENTRUM

In diesem Frühjahr konnte die Wohnungsbaugenossenschaft ADLERSHORST in der Straße Am Grevenberg 70 Neubauwohnungen an die neuen Mieter übergeben. Diese ganz in weiß gehaltenen Wohnblocks bilden eine schöne Einheit und werden nach der Fertigstellung der Außenanlagen zu einem Hingucker im Zentrum. Mit den im vorigem Jahr fertiggestellten Wohnungen in der naheliegen-

den Straße An der Kirche bildet sich nun ein Wohnquartier mit 203 Wohnungen, wo denen 30 % mit öffentlicher Förderung für bedürftige Mitbürger bereitstehen. Alle diese Wohnungen sind nach einem energetisch sehr effizienten Standard erstellt worden, wodurch die Nebenkosten vergleichsweise niedrig anfallen.

BAUVORHABEN DER SPARDA IMMOBILIEN IN DER FRIEDRICHSTRASSE

Auch der Bau an der Friedrichstraße 3-7 geht seinem Ende entgegen. Leider gab es bei dem Ausheben der Baugrube einige Verzögerungen, sodass dieses Bauvorhaben mit der endgültigen Fertigstellung in das nächste Jahr hineingeht. Die Wohnungen im hinteren Teil können aber schon in diesem Sommer bezogen werden. Zur Straße hin sind drei kleine Läden bereits verkauft und auch die meisten Wohnungen sind bereits für neue Bewohner reserviert. Der für Gastronomie reservierte Laden wartet jedoch noch auf einen Käufer bzw. Mieter. Auf 140 m² mit zusätzlichen Lagerflächen lässt sich bestimmt etwas nettes einrichten. Somit können wir uns Anfang nächsten Jahres auf ein zusätzliches Angebot im Tornescher Zentrum freuen.

BAHNHOFSUMFELD

Hier steht die Verbesserung der Abstellplätze für Fahrräder im Mittelpunkt. Der lang erwartete Startschuss für den Neubau der Fahrradgarage hat sich wegen fehlender Zusagen von Fördermitteln nochmal auf den September verschoben. Daneben wird an der Alten Ahrenloher Straße noch dieses Jahr eine neue überdachte Fahrrad Abstellanlage mit 89 Plätzen gebaut. Da vorgeschlagen wurde, auch die freistehenden Fahrradständer im Bahnhofsbereich, durch moderne Anlehnbügel zu ersetzen, werden im nächsten Jahr mehr als 500 sichere Fahrradabstellplätze für Pendler bereitstehen.

ARTUR RIECK
SPD-VORSITZENDER
UND RATSHERR





■ **DIE EU UNTERSTÜTZT AUCH IN SCHLESWIG-HOLSTEIN ZAHLEICHE PROJEKTE:** FÜR DIE SANIERUNG DER AHRENLOHER SCHULE KAMEN ÜBER DIE AKTIVREGION 100.000 EURO

WAS BRINGT UNS EUROPA IM ALLTAG?

Am 26. Mai ist Europawahl. Brüssel scheint manchmal ganz schön weit weg. Zumindest weiter als der Landtag in Kiel oder der Bundestag in Berlin. Trotzdem hat Europa, und damit auch diese Wahl, einen sehr direkten Einfluss auf unseren Alltag.

Was die EU verändert hat, merken wir leicht, wenn wir ins EU-Ausland verreisen. Keine Grenzkontrollen, keine langen Warteschlangen vor Geldwechselstuben und das Telefongespräch nach Hause ist so günstig wie nie.

Die EU begegnet uns aber auch direkt vor unserer Haustür. Sie unterstützt in Schleswig-Holstein zahlreiche Projekte: von der Modernisierung der Modersitzki-Werft in

Maasholm, den Deichbau in Büsum, bis hin zur Unterstützung der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest.

Brüssel wird jedoch oft ein Regulierungswahn unterstellt. Von vielen der Vereinbarungen, die auf europäischer Ebene getroffen werden, profitieren wir andererseits jeden Tag. Sei es die Garantiezeit für Gekauftes, der Anspruch auf Mindestelternzeit oder die Qualitätsstandards für unser Trinkwasser.

Wir verdanken der EU außerdem das, was unseren Alltag überhaupt erst möglich macht: nämlich den Frieden in Europa. Digitalisierung, Migration und die Bekämpfung des Klimawandels: Es gibt eine Menge zu tun und gemeinsam sind wir stärker!

MELDEN SIE SICH ZUM



STADTRADELN AN

Dieses Jahr macht Tornesch wieder bei der Aktion Stadtradeln mit. In dem Zeitraum vom 27. Mai-16. Juni 2019 kann sich jeder Bürger von Tornesch an der Aktion beteiligen und so die gefahrene km-Zahl für Tornesch nach oben treiben. Infos und Anmeldung unter <https://www.stadtradeln.de/> registrieren.

Vereine und Freundeskreise können sich als eigene Gruppen für Tornesch anmelden und versuchen die Stadtmeisterschaft zu gewinnen.



■ **AUCH DIE KLEINSTEN SIND WILLKOMMEN:** SICHER IST SICHER – LIEBER EINEN HELM MITNEHMEN

INGO FRÜCHTENICHT
LANDWIRTSCHAFT



Ihr Vorteil direkt vom Erzeuger!

- täglich frische Eier
- Speisekartoffeln
- Erdbeeren frisch vom Feld (Saison)

25436 Tornesch · Am Felde 1 · Tel: 041 22 – 5 15 62

H&M
BÜROGEMEINSCHAFT
RECHTSANWÄLTINNEN

Franziska H. Hammer Friedrichstr. 2-4
Rechtsanwältin 25436 Tornesch

Inga Morgenstern Tel. 04122/96 05 12
Rechtsanwältin Fax: 04122/96 06 50
Mobil: 0178/47 86 140

www.kanzlei-tornesch.de

Meisterhaft **auto reparatur** **Dieter Jakubeit GmbH**
Geschäftsführer: Sven Jakubeit

KFZ-REPARATUR · TÜV-ABNAHME
UNFALLREPARATUR · AU-BENZIN und DIESEL
REIFEN- und KLIMASERVICE

Kleiner Moorweg 13 Tel.: 0 41 22-5 24 23
25436 Tornesch Fax: 0 41 22-96 11 53

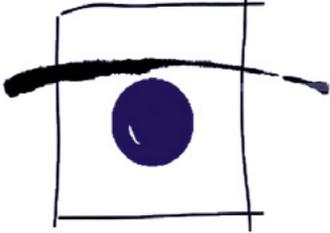
www.jakubeit-kfz.de

KNEESCH

Sanitär- und Heizungstechnik

Uetersener Straße 105 · 25436 Tornesch
Tel.: 04122-5 25 31

www.kneesch-sanitaer-heizung.de



Brillenmacher
Jörg Ramson

Esinger Str. 2a · 25436 Tornesch
Tel. 0 41 22 / 999 770 · www.brillenmacher-ramson.de

Frank Behrmann GmbH
Meisterbetrieb
Gas- und Wasserinstallation
Ölfeuerungs-Kundendienst

25474 Ellenbek · Achter de Höf 1a
Tel. 0 41 01 / 37 26 29
f.behrmann@web.de

Michael Schmidt



Kfz-Elektrik TÜV
Leistungsprüfung Inspektion
AU KAT + Diesel Auto-Alarm

Friedrichstraße 19 · 25436 Tornesch · Tel. (0 41 22) 5 54 84
Fax (0 41 22) 5 50 20 · E-Mail: kfz-elektrik-schmidt@t-online.de



WER DIE BEITRÄGE ABSCHAFFT, BETRÜGT SEINE KINDER!

Ein vollständiger Abbau der Straßenausbaubeiträge ist aus unserer Sicht für Tornesch derzeit keine Option!

Landauf, landab wird derzeit heftigst über das Thema Straßenausbaubeiträge gestritten. Für Bürger sind sie oftmals ein Ärgernis, für Kommunen jedoch eine wichtige Einnahmequelle. Natürlich zahlt kein Grundstückseigentümer gerne Beiträge zum Ausbau der Straße, die zu seinem Häuschen führt. Wer soll aber dann die Zeche zahlen und welche Konsequenzen hätte dies?

Die ortsrechtlichen Satzungen der Kommunen oder auch „Straßenausbausatzungen“ regeln auf Grundlage der landesgesetzlichen Vorgaben wie die Straßenausbaubeiträge vor Ort erhoben werden. So zahlen in Tornesch Anwohner sogenannten Anliegerstraßen derzeit 85 %, von Haupterschließungsstraßen 55 % und von Hauptverkehrsstraßen 35 % der an-

fallenden Kosten für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau der Fahrbahn, was i. d. R. alle 25 Jahre erfolgen soll.

Die Aufhebung der Verpflichtung der Kommunen zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen durch die Kieler Jamaika Koalition wird von vielen als ein „vergiftetes Geschenk“ empfunden. Sie treibt einen dicken Keil zwischen die reichen und die ärmeren Kommunen, die sich eine Abschaffung finanziell eben nicht leisten können. Zu letzteren zählt auch Tornesch.

Die Tornescher CDU will aber die Pflicht der Stadt zur Erhebung der Beiträge aufheben und den Straßenbau in unserer Stadt zukünftig über den aus Kiel fließenden Finanzausgleich für Infrastruktur-

maßnahmen (jährlich ca. 170.000 €), den Wegfall an Personal- und Sachbearbeitungskosten und – hört, hört – durch eine Anhebung der Grundsteuer B finanzieren. Im vergangenen Jahr sprach sich der Fraktionsvorsitzende der CDU öffentlich noch deutlich für eine Senkung (!) der Grundsteuer aus. Ist das plötzlich alles Schnee von gestern?

In den letzten Jahren betrug die von der Stadt von den Anwohnern erhobenen Beiträge für die Von-Helms-Straße, Norderstraße, Wilhelm-Schildhauer-Straße, Wegenerstraße und die Schwennesenstraße insgesamt rund 1,3 Mio Euro.

Führt man sich vor Augen, dass allein der Anteil der von den Anwohnern zu zahlenden Beiträge laut Bauamt bei der Straße

■ **SCHLAGLOCHPISTE:** BEI EINEM HAUSHALTSDEFIZIT VON MEHR ALS 3 MILLIONEN EURO IST DIE ÜBERNAHME DER STRASSENBAU- BEITRÄGE DURCH DIE STADT KEINE OPTION

„DIE AUFHEBUNG DER VERPFLICHTUNG DER KOMMUNEN ZUR ERHEBUNG VON STRASSENBAU- BEITRÄGEN DURCH DIE KIELER JAMAICA KOALITION WIRD VON VIELEN ALS EIN ‚VERGIFTETES GESCHENK‘ EMPFUNDEN.“

MANFRED MÖRKER

„An der Kirche“ circa 550.000 € beträgt, dann wird auch dem finanzpolitischen Laien klar vor Augen geführt, dass sich eine erhebliche Finanzierungslücke auf- tut, die nach dem Willen der CDU von al- len (!) Tornescher Einwohnern über Steu- erabgaben zu stemmen wäre.

Da der Tornescher Haushalt aber durch einen massiven Einbruch im Gewerbe- steuerbereich z. Zt. ein massives Defizit von über 3 Mio. Euro aufweist, wäre die logische Konsequenz, dass kaum noch Gelder in die Sanierung – teilweise mar- roder – Straßen fließen würde. Die Ein- nahmen der Stadt aus der Grundsteuer sind nämlich im Gegensatz zu den derzeit noch erhobenen Straßenausbaubeiträgen nicht zweckgebunden, d.h., dass der Stra- ßenbau dann z. B. in deutlicher Konkur- renz zu Schul- und Kitabau stehen würde.

Und wenn man sich die in Tornesch in den kommenden Jahren stark ansteigende Anzahl der Schul- und Betreuungsplätze vor Augen führt, dann möchte ich nicht vor der Alternative stehen, mich für die Zukunft unsere Kinder oder für den Stra- ßenbau entscheiden zu müssen!

Das kann doch wohl nicht die Perspektive für unsere städtische Zukunft sein und ist auch mit der SPD so nicht zu machen!

Sowohl FDP, Grüne, als auch die SPD ha- ben den Antrag der CDU auf Abschaffung

der Straßenausbaubeiträge abgelehnt und der CDU mit auf den Weg gegeben, erst einmal die finanzpolitischen Hausaufga- ben zu machen und eine tragfähige Ge- genfinanzierung aufzuzeigen.

Ein vollständiger Abbau der Straßenaus- baubeiträge ist aus unserer Sicht für Tor- nesch derzeit keine Option! Wer dies will, der muss auch ein vernünftiges Finanz- konzept aufzeigen. Wer dies aber nicht kann, es jedoch trotzdem fordert, der streut dem Wähler bewusst Sand in die Augen und weckt Hoffnungen, die nicht erfüllbar sind!

IN EIGENER SACHE:

Mit diesem Artikel möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Nach gut 20 Jahren in Tornesch zieht es mich zur Jahresmitte aus persönlichen Gründen nach Nie- dersachsen. Ich bedanke mich bei allen, die der Tornescher SPD in bundespolitisch nicht immer ein- fachen Zeiten die Treue gehalten haben und bin mir sicher, dass Sie auch in der Zukunft auf ihre Torne- scher SPD zählen können!

MANFRED MÖRKER

SPD FRAKTIONS- VORSITZENDER UND RATSCHERR



Warum nicht gleich zum Testsieger?

Sichern Sie sich Ihren Beratungstermin. Ab sofort unter: ☎ 0 41 22-9 57 90. Wenn möglich Maße und Angebote mitbringen.

Ballerina Küchen 

FENIX ist die einzigartige innovative Oberfläche, die hochgradig scheuer- und kratzfest ist. Die supermatte Nano- tech-Oberfläche hinterlässt keine Fingerabdrücke und fühlt sich ange- nehm samtig weich an.



Esinger Straße 71 · 25436 Tornesch · Tel. 04122 / 9 57 90
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

www.kuechencentrum-potschien.de





■ **AWO-KINDERGARTEN:** MDL BEATE RAUDIES, RATSHERR ARTUR RIECK, DER EHEMALIGE SPD-LANDESVORSITZENDE RALF STEGNER UND DIE FAMILIENBEAUFTRAGTE ILSE METTJES (5.- 8. V.L.) SCHAUEN DEM INTERKULTURELLEN SPIELKREIS ZU



■ **HOHE FINANZIELLE BELASTUNG:** 288 EURO FÜR EINEN ACHT-STUNDEN-KRIPPENPLATZ

NEUORDNUNG DER KITAFINANZIERUNG:

SCHON WIEDER KEINE BEITRAGSFREIHEIT!

Die Neuordnung der Kitafinanzierung entspricht nicht den hohen Erwartungen, die viele Familien an sie gestellt haben. Und von Beitragsfreiheit, um die es uns Sozialdemokraten immer noch geht, kann keine Rede sein

Sicherlich bringt die Deckelung einigen Eltern im Kreis Pinneberg finanzielle Erleichterungen. Aber nur die Beitragsfreiheit garantiert Chancengleichheit, wenn wir über frühkindliche Bildung und Bildungsgerechtigkeit für alle, wirklich alle Familien, sprechen – und letztlich auch erreichen wollen. Wer mit schmalen Gehalt auskommen muss, für den ist beispielsweise ein Acht-Stunden-Krippenplatz mit einer Gebühr in Höhe von 288 Euro im Monat immer noch eine hohe Belastung – erst recht vor dem Hintergrund der hohen Mieten bei uns im Kreis Pinneberg.

Aber von vorn: CDU, FDP und Grüne haben versprochen, die Eltern im Zuge der Neuordnung der Kitafinanzierung noch

in dieser Legislaturperiode zu entlasten und die Qualität in den Einrichtungen überall zu steigern. Mit diesen Versprechen hat die Landesregierung bei den Familien hohe Erwartungen geweckt. Zu Unrecht, wie ich leider feststellen muss, denn was für den Kreis Pinneberg gelten mag, hat für andere Landkreise eine andere Bedeutung.

Denn in vielen Städten und Gemeinden im Norden wird der Beitragsdeckel für die Eltern keine Verringerung der Kita-Gebühren bringen. Im Gegenteil: Mit dem Wegfall des Kitageldes kommt es für viele Familien sogar zu einer Mehrbelastung. Außerdem gibt es bei den Eltern Sorgen, dass Kommunen, in denen Kitagebüh-

ren derzeit unterhalb des geplanten Beitragsdeckels liegen, den Kita-Obolus bis an die neue definierte Grenze anheben. Das Reformvorhaben wird auch nicht zu mehr Qualität in allen Einrichtungen führen, denn viele Kommunen liegen mit ihren Kitas schon heute – teilweise deutlich – über den nun geforderten Mindeststandards der Referenzkita. Zum Thema Qualitätssteigerung betone ich immer wieder, dass dies erst recht ein Argument für die Beitragsfreiheit ist. Nochmal: Alle Kinder, wirklich alle, sollten mit gleichen Chancen in den Schulalltag starten. Das ist für mich Bildungsgerechtigkeit!

Weiterhin haben wir in Schleswig-Holstein einen enormen Bedarf an Kita-Plät-

zen, deren Anzahl fortlaufend ausgebaut werden muss. Steigende Platzzahlen gehen mit einem erhöhten Bedarf an Erzieherinnen und Erziehern einher. Es wird nicht reichen, Lücken nur mit Quereinsteigerprogrammen zu füllen. Die Erzieherausbildung muss attraktiver werden – auch dafür brauchen wir weitere Reformen.

Wirkliche Entlastung gibt es nur mit kompletter Beitragsfreiheit, und die wird es nur mit der SPD geben. Anders als von Landesregierung gerne suggeriert wird, schließt die Erhöhung der Qualität in der Kita vor Ort die Umsetzung der

„DIE ERZIEHER-
AUSBILDUNG
MUSS ATTRAKTIVER
WERDEN – AUCH
DAFÜR BRAUCHEN
WIR WEITERE
REFORMEN.“

BEATE RAUDIES

Beitragsfreiheit nicht aus. Beides gleichzeitig ist möglich – lediglich der politische Wille dazu fehlt. Unsere SPD-regierten norddeutschen Nachbarländer machen es uns vor. Was dort unter ähnlichen Bedingungen möglich ist, muss auch für Schleswig-Holstein gelten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es im weiteren Verfahren zu einer Verbesserung der Ergebnisse kommt. Wie viel Geld tatsächlich bei den Menschen vor Ort ankommt und welche Qualitätsverbesserung es wirklich geben wird, werden wir erst in ein paar Jahren sehen können. Eines steht jedoch jetzt schon fest: Eltern und Kommunen werden von der schwarzen Ampel schon wieder im Stich gelassen.



BEATE
RAUDIES

SPD, MITGLIED DES LANDTAGES



Autohaus Günther Pieper

Gebrauchtwagenhandel

Unser Service für Sie:

- Auspuff-Service
- Bremsen-Dienst
- Kupplungs-Service
- Reifenservice
- Ölwechsel-Service
- HU/TÜV Abnahme
- Stoßdämpfer-Service
- Achsvermessung
- Scheiben-Profi
- Reifen einlagern

· Klimaanlage-Service

Esinger Str. 18 · 25436 Tornesch · Tel. 04122-51730 · Fax 54025



AUTOHAUS HANSEN

- Reparaturen aller Fabrikate
- Karosseriearbeiten
- Reifenservice/Einlagerung
- Restauration
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeugpflege
- DEKRA + AU
- Scheibendienst
- PKW An-/Verkauf

info@autohaus-hansen-tornesch.de

Inhaber
Holger Lohmann

Gärtnerweg 51
25436 Tornesch
☎ 04122/51771

www.autohaus-hansen-tornesch.de



STADT · LAND · FLUSS

WIR SIND DA, WO SIE SIND



- Mobile Hundeschule für Tornesch und Umgebung
- Individuelles, belohnungsorientiertes Training für alle Hunderassen
- Du willst wissen, wie Dein Hund tickt? Wir zeigen es dir!

Mobil: 0159 - 01841104 · Tatjana Jäger · Akazienweg 5 · 25436 Tornesch



Mein Vorteil

Werte mit Beständigkeit

Michael Harbeck

Stadtbücherei,
Tornesch



Mein Strom
ist grün